

in Moskau, Leningrad und Charkow sowjetische Großbetriebe besucht und mit leitenden Fachleuten des Bauwesens und mit Wissenschaftlern gesprochen haben, sind vor allem beeindruckt von der **Einheit von politischer Erziehung mit der Erfüllung der ökonomischen Aufgaben.** Der politisch gut informierte, politisch entwickelte und von der Richtigkeit seiner Sache überzeugte Mensch entwickelt auch in seiner Arbeit vielfältige schöpferische Kräfte und überwindet leichter die unvermeidlichen Schwierigkeiten.“

Ein anderes Beispiel aus unserem Werk: In der Schicht Just wurde bei einer Zeitaufnahme von den Formulern bewußt eine schlechte Arbeitsintensität an den Tag gelegt, das heißt, daß sich »einige Kollegen und auch Genossen ein dickes Reserverpolster zulegen wollten. Und das, obwohl, sie Verpflichtungen im Produktionsaufgebot eingegangen sind. Auf der einen Seite also ein Schritt zur Unterstützung ihres Staates, auf der anderen Seite aber eine Haltung, die nicht mit den gesellschaftlichen Interessen in Einklang steht.

Was vermitteln uns diese zwei Beispiele? Einmal, daß es noch Mängel, vor allem politisch-ideologischer Art, bei der Durchführung des Produktionsaufgebotes gibt, und zum anderen, daß die Genossen, daß die Parteigruppen nicht richtig führen. Wir hatten also eine gewisse Antwort darauf erhalten, wo wir im Produktionsaufgebot stehen und wie die Führung der Parteiorganisation einzuschätzen ist.

Was leiteten wir daraus ab? Daß wir als Parteileitung die politische Führung und Erziehung verbessern, daß wir vor allem in unserer Arbeit die Stärkung der Parteigruppen im Auge haben müssen. Was sagt uns das 14. Plenum dazu? In der Rede des Genossen Ulbricht finden wir folgenden Hinweis: „Wenn die Partei kompliziertere Aufgaben erfüllen muß, dann muß der erste Schritt darin bestehen, die Methode der Leitungsarbeit zu verbessern, die Kollektivität der Leitung zu festigen.“

Dann erst kommt Walter Ulbricht auf den einzelnen Genossen zu sprechen, auf seine Verantwortung: „Der XXII. Parteitag hat die Rolle des Parteimitgliedes her-

vorgehoben ... Das Parteimitglied soll sich dadurch auszeichnen, daß es selbst schöpferisch arbeitet, an der Neuererbewegung teilnimmt, mithilft, die neuen wissenschaftlich-technischen Erfahrungen in der Produktion durchzusetzen. Die Parteimitglieder sollen sich durch vorbildliche Arbeit im Produktionsaufgebot auszeichnen. Das erfordert, daß in der Grundorganisation mit jedem einzelnen Mitglied gearbeitet wird, daß seine Fragen, die in der Arbeit mit den Kollegen im Betrieb aufgetaucht sind, besprochen werden, daß jeder Genosse angeregt wird, sein eigenes Wissen zu erhöhen.“

Entsprechend dieser Anregungen und Hinweise bemühen wir uns zu arbeiten. Wir legen besonderes Gewicht auf die politische Unterstützung und Anleitung der Parteigruppen. Es ist zum Prinzip geworden, daß alle 14 Tage die Parteigruppenorganisatoren mit Funktionären der APO-Leitung Zusammenkommen, daß dabei alle auftauchenden Fragen besprochen werden, daß es kein Herumgehen um knifflige Probleme gibt, daß auf jeden Fall die Parteigruppenorganisatoren notwendige Argumente für die politisch-ideologische Auseinandersetzung, Argumente zur Weitervermittlung an die Genossen erhalten. Im übrigen nehmen jetzt auch die Funktionäre der Grundorganisation häufiger an den Parteigruppenversammlungen teil.

Was können wir feststellen? Die politischen Diskussionen unserer Genossen mit ihren Kollegen nehmen zu. Das zeigt sich u. a. daran, daß heute offen, sozusagen mit Adresse und Hausnummer, über Bummelantentum, Pausenverzögerungen, Fehlschichten und andere negative Erscheinungen gesprochen wird. Das heißt, daß durch die Auseinandersetzung über die Arbeit, über das Verhalten des einzelnen die politische Erziehung erfolgt und zu wirken beginnt.

Die jetzt auf dem 14. Plenum gezogenen Schlußfolgerungen aus dem XXII. Parteitag der KPdSU verlangen von den Parteiorganisationen ein großes Stück Arbeit. Doch sie garantieren auch neue Erfolge beim sozialistischen Aufbau.

Ernst Langer
Sekretär der Grundorganisation
Briketfabriken
VEB Kombinat „Schwarze Pumpe“